

gesungen werden

V: **Die Frohe Botschaft: Mt 28,1-10**

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus: Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A: Lob sei dir, Christus.

Lobpreis und Bitte

Aus der Freude über die Auferstehung Jesu von den Toten erwächst der Lobpreis.

V: Christus ist auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen. Darum lasst uns Gott loben mit dem Halleluja-Ruf: A: Halleluja.

L: Dies ist die Nacht, in der Gott das Licht schied von der Finsternis. Das Leben erwacht. A: Halleluja

L: Dies ist die Nacht, in der Gott das Volk Israel durch die Wasser des Roten Meers geführt hat. Der Weg in die Freiheit beginnt. A: Halleluja

L: Dies ist die Nacht, in der Gott Christus auferweckt hat von den Toten. Der Tod ist besiegt. A: Halleluja.

L: Dies ist die Nacht, die Erde und Himmel vereint, die Gott und die Menschen verbindet. Das Dunkel weicht. A: Halleluja

L: Dies ist die Nacht, in der wir die österliche Freude mit allen Menschen teilen. Das Licht verbreitet sich in der Welt. A: Halleluja

Vater Unser

Bitte um den österlichen Segen

V: Der Vater hat Jesus von den Toten auferweckt und uns die Fülle des Lebens geschenkt. Er nehme von uns, was tötet, und setze die Kraft österlichen Lebens frei. Der Auferstandene ist den Frauen erschienen. Er zeige sich auch heute und überrasche uns mit seiner Nähe. Der Heilige Geist hat die Apostel mit Begeisterung erfüllt. Er schenke uns Freude, die auf andere übergeht, und Worte, die aufrichten und heilen. Und so segne uns der allmächtige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.

Kirche in den Medien

12.04. - BRF 2 (104,1) - 8.30/18.40 Uhr - Die Osterbotschaft /Interview mit Leo Palm >um **19.05** Uhr: Jeden Tag in der Karwoche eine Zeit der Meditation auf BRF 2

► **Radio 700: 21.00Uhr:** Live-Osternachtgottesdienst aus dem Aachener Dom mit Bischof Helmut Dieser

► **Radio 700: 9.15 Uhr:** Gottesdienst am Ostersonntag und Ostermontag

Website: www.buetgenbach.eu

In dieser Woche : **1.015. Newsletter ZDF**, 9.30 Uhr: Gottesdienst aus **Ingelheim**



Pfarrfamilie Bütgenbach

Bütgenbach-Berg - Elsenborn

Küchelscheid-Leykaul

Nidrum - Weywertz

Pastor Lothar Klinges, Tel. **080/446069** - bei Abwesenheit auf Telefonbeantworter sprechen
e-Mail: pfarramt@skynet.be - Hrsg.: Pfarrverband Bütgenbach – erscheint wöchentlich
12. April 2020 – O S T E R N - A - 2020 / 16

Liebe Mitchristen,

Wir leben in diesen Wochen in einem **Ausnahmestand**, in dem nichts mehr ist, wie es war. Die Kirchen bleiben leer, alle Gottesdienste sind abgesagt. Die Karwoche und das Osterfest – das wichtigste Fest im Jahreskreis – werden wir ganz anders begehen, als wir es uns wünschen. Glücklicherweise gibt es gute Angebote, die uns helfen, uns trotz der Isolierung als Christengemeinschaft miteinander verbunden zu fühlen. Radio, Fernsehen und Internet bieten gute Möglichkeiten, Gottesdienste mitzuerleben. Wir laden Euch ein, diese Angebote zu nutzen und ein Stück Verbundenheit über unsere Wohnzimmer hinweg zu spüren.

Ich wünsche Euch gerade in dieser herausfordernden Situation gute Kar- und Ostertag und bleibt gesund und behütet.

Euer Pastor Lothar Klinges

Hausgottesdienste

In unseren Pfarrkirchen und auf der Pfarrwebsite findet Ihr die Hausgottesdienste für alle Tage der Karwoche bis Ostern.

Auch findet Ihr weitere Kurz-Hausgottesdienste für Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht im aktuellen Pfarrbrief

48. Aktion Ostereier entfällt

In diesem Jahr werden **keine** Ostereier, Süßigkeiten und Obst am Osterdienstag bei Reinhold und Melita Boemer-Bastin gesammelt. Die Aktion fällt diesmal aus

Guter Gott, ich mache mir Sorgen um meine Lieben und alle Menschen und auch um mich. Ich danke Dir, dass du auch in der Angst zugegen bist und uns hilfst. Mir fehlt die Gemeinschaft und die Nähe. Ich danke Dir, dass es noch viele Möglichkeiten der Verbindung und der Zuneigung gibt. Auch in der größten Not bist Du der uns ewig liebende Gott, der uns einlädt, aus seinem Wort Verantwortungsbewusst zu leben und achtsam für andere da zu sein. Gott, ich bitte für die Kranken und Sterbenden und alle in ihrer Existenz Bedrohten und für und für alle Helfer/innen. Bleibe bei uns und segne uns.

Sanierung Kirche Elsenborn

Aktueller Spendenstand: **44.410 €**

Wir beten für unsere Verstorbenen

✠ Im Alter von **78 J.** verstarb am 25. März Herr **Dieter Schumacher**, ein Bütgenbacher Original. Die Begräbnisfeier mit Urnenbeisetzung hat am 28. März in Weywertz stattgefunden. Majott, Dieter!

✠ Im Alter von **58 J.** verstarb am 2. April die aus Elsenborn stammende Frau **Ilse Arimont-Veithen**. Am Karmontag, 6. April, haben wir auf dem Elsenborner Friedhof Abschied von ihr genommen.

Pfarrverbandssekretariat, Lindenstraße 25, 4750 Weywertz - Tel. **080/446069**
Nur im Notfall (Krankensalbung, Sterbefall): 0478/378513 - Wöchentliche Auflage: 2.650
Intentionen und Mitteilungen jeweils **bis** spätestens **donnerstags** einreichen!

GRÜNDONNERSTAG zu Hause feiern

V: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Alle: AMEN.

V: Wo Menschen sich versammeln, so wie wir das heute in dieser Feierstunde tun, da ist Gott mitten unter uns. Er ist mit uns auf dem Weg auch und gerade jetzt in dieser Krisenzeit, in der wir uns gerade befinden.

Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ (GL 926)

Einstimmung: V / Alle: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. (vgl. GL 557)
V: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. Sei hier zugegen in unsrer Mitte. Alle: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. V: Sei hier zugegen mit deinem Leben, in unsrer Mitte, Gott bei den Menschen. Alle: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. V: Zeig uns dein Angesicht, gib uns das Leben. Komm, sei uns nahe, damit wir leben. Alle: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. V: In dieser Stunde, Gott, sei uns nahe. An diesem Ort sei unser Friede. Alle: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.

L: Aus dem Johannesevangelium

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus

kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe

Vater Unser : V: All unsere Bitten, Sorgen und Ängste, all die Unsicherheit und Hoffnungen dieser Tage bringen wir im Gebet vor Gott und bitten und seine Verwandlung: Vater unser...

Friedensgruß V: Der Gott der Liebe ist in seinem Sohn in unserer Mitte. Wir dürfen als seine Gemeinschaft Liebe und Frieden einander zusprechen. Sein Geist stiftet Frieden unter uns Menschen.

Segensgebet: V / Alle: Herr, wir bitten komm und segne uns. V: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten. **Alle:** Herr, wir bitten: komm und segne uns. V: Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden. **Alle:** Herr, wir bitten: komm und segne uns. V: So segne und behüte uns Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

KARFREITAG zu Hause feiern

Wir zünden eine Kerze an und legen oder stellen ein Kreuz in unsere Mitte:

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Jesus Christus ist unter uns und schenkt uns seinen Frieden. A: Amen.

V: Am Karfreitag denken wir an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Auch in der Zeit der Corona-Pandemie leiden und sterben Menschen. Viele fühlen sich allein gelassen oder machen sich Sorgen. Wer ist uns nahe, wenn Finsternis uns bedrängt?

Kyrie – Christusrufe

V: Herr Jesus Christus, du hast für uns gelitten. Herr, erbarme dich unser. A: Herr, erbarme dich unser. V: Du bist für uns gestorben. Christus, erbarme dich unser. A: Christus, erbarme dich unser. V: Du schenkst uns deine Liebe. Herr, erbarme dich unser. A: Herr, erbarme dich unser.

L: Aus dem Markusevangelium (Mk 15,33-34.37b) Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein – bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Dann hauchte er seinen Geist aus.

Meditatives Gebet

L: Mein Gott, mein Erlöser, bleibe bei mir. Fern von dir müsste ich welken und verdorren. Zeigst du dich mir wieder, blühe ich auf in neuem Leben. Du bist das Licht, das nie verlöscht, die Flamme, die immer lodert. Vom Glanz deines Lichts beschienen, werde ich selber Licht, um anderen zu leuchten. (John Henry Newman 1801-1890), danach Stille

Kreuzverehrung: das Kreuz berühren

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Vaterunser

Segensgebet: V: Du Gott des Lebens mache uns dankbar für jeden Tag, den du uns schenkst. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Führe uns auch durch Leiden, Sterben und Tod zum neuen Leben. A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

OSTERN zu Hause feiern

Vorbereiten: eine größere oder dickere Kerze, für jeden Mitfeiernden eine Kerze.

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. V: Christus ist auferstanden vom Tod. Er ist wahrhaftig auferstanden. Sein Licht vertreibt das Dunkel in den Herzen. A: Amen.

V: Wir sind beisammen, um Ostern zu feiern. Anders als sonst. Und doch ist Ostern. Das Dunkel, das uns zu dieser Stunde (noch) umgibt, wird erhellt vom Licht der Auferstehung. In das Dunkel des Todes, in die seelischen und wirtschaftlichen Notlagen der Menschen, in die Ungewissheit fällt Licht. Wir dürfen hoffen. Wir dürfen auch dieses Jahr die österliche Freude miteinander teilen.

Lichtgebet: *wir nehmen eine Kerze in die Hand und entzünden die größere Kerze*

V: Gott, du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht. Die Kraft deines Lichtes nimmt dem Tod seine Macht: Christus ist auferstanden vom Tod. Das Licht der Kerzen, die wir jetzt entzünden, vertreibt das Dunkel, durch das wir in diesen Wochen gegangen sind. (Alle entzünden ihre Kerzen an der größeren Kerze.) Gott segne diese Kerzen (zeichnen Sie ein Kreuz über die Kerzen), segne unsere Gemeinschaft und alle, mit denen wir durch das Licht dieser Nacht verbunden sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der auferstanden ist und lebt. A: Amen.

Hören auf das Wort Gottes

Das Halleluja kann nach Möglichkeit